

Nach langer Intervention der Verteidigung von Zschäpe und Wohlleben schweigt Enrico T.

21.03.2014 13:46:00

Pressemitteilung der Nebenklagevertreter Rechtsanwälte Stolle und Scharmer vom 18.03.2014

Nach langer Intervention der Verteidigung von Zschäpe und Wohlleben schweigt Enrico T.

Am heutigen Tag war allein der Zeuge Enrico T. geladen. Er soll in die Lieferung der Waffe Ceska involviert gewesen sein. Die Verteidigung von Zschäpe und Wohlleben beanstandete umfangreich und in Gegenwart des Zeugen die Belehrung des Vorsitzenden über das begrenzte Recht auf Auskunftsverweigerung. Es entstand der Eindruck, dass die Verteidigung versucht, am Beginn der Vernehmung den Zeugen massiv zu verunsichern, damit er die Auskunft verweigert. Als Reaktion folgte auch prompt die Antwort von Enrico T., dass er sich als Beschuldigter fühlen würde und nicht aussagen möchte. Danach ergab sich eine längere Diskussion darüber, ob Enrico T. ein Anwalt als Zeugenbeistand an die Seite gestellt werden müsste.

Daraufhin wurde der Zeuge dazu befragt, ob er die Beordnung eines Zeugenbeistands beansprucht und ob er seine Lage im Verfahren versteht. Nach einer längeren Diskussion wurde die Vernehmung unterbrochen. Der Zeuge wird erneut geladen und ihm wird ein Anwalt als Zeugenbeistand beigeordnet.

Im Anschluss beantragten wir den Bruder von Holger G. und den ehemaligen V-Mann Michael S. als Zeugen zu hören.